

Matthias Derenbach · Michael Engler

S Meck & Schneck

Spaß hat, wer trotzdem lacht



Ravensburger



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



4 3 2 1

© 2024 · Ravensburger Verlag GmbH

Postfach 2460 · 88194 Ravensburg

Illustration: Matthias Derenbach

Text: Michael Engler

Printed in EU

ISBN 978-3-473-46254-4

ravensburger.com



S Meck & Schneck

Eine Geschichte von Michael Engler
Mit Bildern von Matthias Derenbach



Ravensburger

Nachdem der Nebel sich verzogen hatte, konnte Schneck kaum glauben, was er in der Ferne entdeckte.

„Ein Salatbaum!“, jauchzte er. „Ein Salatbaum! Da muss ich hin!“

Meck fragte Schneck, was er bei dem Baum machen wolle.

„Ich werde ihn natürlich aufessen“, schwärmte Schneck. „Aber vorher umkreise ich ihn gemütlich, klettere hinauf und genieße beim Essen den Ausblick.“

„Der Weg dorthin ist weit, vor Donnerstag kommen wir nicht an!“, sagte Meck, der sich mit allem auskennt, aber ganz besonders mit Entfernungen. Und er gab zu bedenken: „So ein Weg steckt voller Gefahren und dunkler Gestalten.“

Denn Meck wusste, dass Schneck sich manchmal fürchtete.

Schneck jedoch sah zum Baum und sagte: „Gemeinsam schaffen wir das bestimmt.“

Meck dachte nach. Schneck hatte recht.

Wo ein Problem ist, ist doch immer auch eine Lösung.







Unterwegs dachte Schneck nicht an Gefahren, vielmehr überlegte er, was er am Salatbaum noch alles machen würde.

„Ich werde leckere Pilze in der rauen Rinde knabbern“, seufzte er.

Kurz darauf sagte er: „Aber vielleicht ist sie ja auch ganz glitschig-glatt, die Rinde. Was glaubst du?“

Meck glaubte gar nichts. Er dachte nicht über Rinde nach. Er sah sich gewissenhaft nach Gefahren um. Die drohten in so einer Wildnis doch hinter fast jedem Stein.





Da entdeckte Meck auch schon einen Huf.

Er stöhnte: „Das gestreifte Pferd! Es ist ein Trampel und tritt oft auf kleine Wesen.“
Schneck hörte nicht zu. Er überlegte gerade, seine Familie in seinen Baum einzuladen. Sie könnten dort gemeinsam speisen und anschließend am Baum herunterrutschen.

Da donnerte knapp vor ihm ein Huf auf den Boden. Ein zweiter schwebte über ihm.





„Wo ein Problem ist, ist immer auch eine Lösung“,

weiß Schneck und zieht zusammen mit
Meck los, um einen Salatbaum zu bezwingen.

Auf ihrem Weg lauern so einige Gefahren,
doch mit Freundlichkeit, ein bisschen Mut und
dem besten Freund an der Seite kann eigentlich
nichts passieren – bis ein heftiger Sturm aufzieht,
der Schnecks großen Traum zu zerstören droht.

Ob die beiden auch dafür eine Lösung finden?

ravensburger.com

ISBN 978-3-473-46254-4



9 783473 462544